

## Besuch ungarischer Parlamentarier in Wien.

Budapest, 23. März. (Privattelegramm.) In Erwiderung des Besuches, den mehrere Mitglieder des österreichischen Abgeordnetenhauses und Herrenhauses am 30. Jänner auf Einladung des Geheimen Rates Albert v. Berzeviczy in Budapest veranstaltet haben, werden die ungarischen Teilnehmer an dieser Zusammenkunft am Samstag nach Wien reisen, um dort mit jenen österreichischen Parlamentariern zusammenzutreffen, die hier an dem Diner im Nationalcasino teilgenommen haben. Schon gelegentlich des Besuches der österreichischen Parlamentarier in Budapest wurde beschlossen, denselben sobald als möglich in Wien zu erwidern, und zu diesem Zwecke war ein früherer Zeitpunkt in Aussicht genommen. Mittlerweile jedoch wurde, wie Ihr Korrespondent erfährt, von einer Seite die Anregung gegeben, man möge es bei dieser Gelegenheit nicht bei einer gesellschaftlichen Zusammenkunft bewenden lassen, sondern eine formelle Konferenz abhalten. Dieser Plan konnte jedoch die Zustimmung der Veranstalter der ersten Zusammenkunft nicht finden, weil eine formelle Konferenz zweifellos zu Beschlüssen führen muß, niemand aber den Abgeordneten, beziehungsweise den Mitgliedern der ersten Kammer die Vollmacht zu irgend-

einer Beschlussfassung erteilt hat. So einigte man sich dahin, daß die Erwiderung des Besuches nicht jenen Rahmen übersteigen solle, der ursprünglich in Aussicht genommen war, das heißt, eine Begegnung auf gesellschaftlicher Grundlage abzuhalten, wobei ein Gedankenaustausch in zwangloser Form stattfinden kann, der zu ähnlichen Konsequenzen führt.

Seitens der Wiener Parlamentarier wurden nunmehr die ungarischen Politiker, die an der ersten Begegnung teilnahmen, für Samstag mittag in das Grand Hotel in Wien zu einem Frühstück geladen. Die Einladungen sind an folgende Persönlichkeiten ergangen: Grafen Karl Aehren-Edervary, Doktor Alexander Bekerle, Grafen Albert Aponyi, Grafen Madar Zichy, Grafen Johann Zichy, Ladislaus v. Beöthy, Leo Lanczy, Alexander Matkovicz, Josef Szterenyi, Magnatenhausmitglied Edmund Miklos, die Reichstagsabgeordneten Hofrat Bela Földes, Roland v. Segebus und Dr. Gustav Grab. Die meisten werden der Einladung Folge leisten und Freitag abend, beziehungsweise Samstag früh, nach Wien reisen, von wo sie noch im Laufe des Samstag nach Budapest zurückkehren. In Budapest politischen Kreisen mißt man unter solchen Umständen der Wiener Begegnung keine besondere Bedeutung bei, da sie bloß die Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Fühlungnahme zum Zweck hat.